

Anlage

Ergebnisse der Abfrage „Bildung in Bergisch Gladbach“

Grundsätzliches, allgemeine Kritik, Visionen, „Philosophisches“

- Mit Heterogenität muss man umgehen können. (58 Jahre, weiblich)
- Sich selber „bilden“ / transformieren und nicht nur Informationen sammeln und nachsprechen. Ich ♥ BGl. (40 Jahre, männlich)
- Du bist der Herrscher deiner Worte, doch einmal ausgesprochen beherrschen sie dich. (30 Jahre, männlich)
- Mehr Fachkräfte um Bildung unter die Leute zu bringen.
- Bildung ist lebensnotwendig und darum sollte an der Bildung niemals gespart werden! (über 50 Jahre, weiblich)
- Ich finde das Bildungssystem gut. Für Leute aus Therapie gibt es auch genug Praktikumsplätze. (29 Jahre, männlich)
- Sehr schlecht. (44 Jahre, weiblich)
- Sehr schlecht. (57 Jahre, männlich)
- Nichts lehrt ein mehr als das Leben. (27 Jahre, männlich)
- Lässt noch jede Menge zu Wünschen übrig! (51 Jahre, männlich)
- Bildungsangebote / Möglichkeiten sind breit gefächert, interessant und zukunftsorientiert. (58 Jahre, männlich)
- Mit einem Satz zur Bildung kommt man leider nicht aus.
Erstmal gehört die Vermittlung von Anstand und Moral, guten Benehmens und Rücksicht in die Verantwortung der Familien (Eltern, Großeltern und andere Verwandte). Das geschieht am besten durch Vorleben der richtigen Umgangsformen und einem liebevollen Miteinander.
Das ist die Grundvoraussetzung dafür, dass Bildung überhaupt transferiert werden kann. Vielleicht sollten sich Eltern Gedanken machen, warum sie sich für ein Kind entschieden haben. Doch hoffentlich nicht, um es bereits in den ersten Lebensjahren in eine Tageseinrichtung abzugeben, in der sich dann fraglos gut geschulte und hochambitionierte Erzieher(innen) darum kümmern müssen, die Erziehungsmaßnahmen der Eltern zu übernehmen. Als Eltern hat man diese Aufgabe, der man sich nicht entziehen darf. **Ohne die Grundvoraussetzung, dass Kinder wissen wie sie sich rücksichtsvoll und freundliche benehmen, nützt auch die beste Bildung nichts.** Zwar schlaue, aber gesellschaftsunfähig. (44 Jahre, weiblich)
- Vielfalt benötigt Strukturen (Netzwerkbildung). (63 Jahre, männlich)
- Bildung ist Zukunft.! (75 Jahre, männlich)
- Gl hat sich auf den Weg gemacht! Bitte bleibt dabei!!! Es gibt viel zu tun!!! (44 Jahre, weiblich)
- Bildung heute sichert die Zukunft morgen. (70 Jahre, männlich)
- Das interessiert in Gl doch niemanden wirklich. (16 Jahre, weiblich)
- „Ich find Bildung joot.“ (63 Jahre, weiblich)
- Lernen ist schön! Vor ca. 35 Jahren hat diesen Satz der Dozent für Latein an der VHS in D’dorf gesagt – ich empfinde es immer noch so – unverändert – egal, was man lernt, egal wann ... nur das wie ist nicht egal und auch nicht, wer lehrt... (76 Jahre, weiblich)
- Bildungserlebnis Bergisch Gladbach. (54 Jahre, weiblich)
- Viel zu wenig Kinderrechte. (10 Jahre, weiblich)
- Bildung ist mehr wert. (männlich)
- Ich kann zwar das Statement „Bildung zeigt sich an dem Grad der Offenheit, den man erreicht“ von mir geben. Doch frage ich mich, was die Stadt mit solchen Sätzen anfangen

will. Ist sie überhaupt in der Lage, über Bildung vernünftig zu reden. Mir kommt die Aktion wie reiner Aktionismus vor. (männlich)

- Bildung muss zu Herzen gehen, nicht nur in den Kopf. (männlich)
- Bildung kennt keinen Abschluss. (männlich)
- Es gibt viele Angebote, doch zu wenig Fachbezogenes, bzw. zu wenig für Menschen, die sich keinen Kurs leisten können, oder aus der Hauptschule abgegangen sind. (weiblich)
- Bildung fängt im Idealfall in der Familie an, setzt sich fort im sozialen und kulturellen Umfeld und sollte durch Schulen und Ausbildung erweitert und gefestigt werden. (weiblich)
- Analphabeten leben im Dunkeln. Macht ihnen das Licht an! (männlich)
- Ich wollte und habe extra Berufsbildung studiert und finde in Bergisch Gladbach und Umgebung keine Unternehmen oder Bildungseinrichtungen, die mich nach meinem Studium einstellt und mir eine Chance gibt mit Jugendlichen zusammenzuarbeiten.
- Bildung heißt, sein Perspektive unter Berücksichtigung aller möglichen Aspekte und Faktoren, auch die, die über den eigenen „Tellerrand“ hinausgehen, ständig zu variieren und zu versuchen, die Welt aus neuen Blickwinkeln zu betrachten, damit das Leben lebenswert gestaltet werden kann. (männlich)
- Versuchen, durch Erreichen einer optimalen Transparenz an der Gegenwart intensiv teilzunehmen (männlich)
- Bildung ist, wenn wir alle – ob Jung oder Alt – viele gut ausgestattete Orte und Räume haben, ohne dass darauf geschafft wird, was es kostet, also ohne heruntergekommene Schulgebäude, ohne Toiletten in vorkriegsähnlichem Zustand, ohne Diskussion, ob Theater oder Museen wichtiger sind, ohne dass man Beteiligte gegeneinander aufrechnet (Renovierung von Sportstätten aus dem allgemeinen Schuletat etc.) (männlich)
- Bildung heisst für mich, das Kinder auch Kinder sein dürfen, auf Bäume klettern dürfen, mit dem Vater z.B. den Garten umgraben oder mit der Mutter zum Einkaufen gehen oder kochen oder meinetwegen auch die Wohnung tapezieren, weil sie dort Dinge des Alltags lernen, die sie für ihr späteres Leben benötigen und nicht nur Input über Schule erfahren, die reine Theorien darstellen. Um es mal konkret an Beispielen zu bringen was Alltagstauglichkeit bedeutet. (weiblich)
- Herzensbildung ist der Schlüssel zum Miteinander, Bildung ist das Codewort, mit dem ich am Weltgeschehen mitgestalten kann. (weiblich)
- Bildung ist das Fenster zum Durchblick. (weiblich)

Umbau Schullandschaft

- Keiner braucht eine zweite Gesamtschule. (21 Jahre, männlich)
- Keine zweite Gesamtschule in BGl. (18 Jahre, männlich)
- Die IGP als Gesamtschule reicht voll und ganz. Menschen sind unterschiedlich und man braucht daher 3 Schulformen. (25 Jahre, männlich)
- Warum bleibt das NCG auf unsere Kosten? (19 Jahre, weiblich)
- Warum wird immer im Schulsystem gespart? (36 Jahre, weiblich)
- Das vielfältige Angebot an Schulformen nicht kürzen! (38 Jahre, weiblich)
- Gut ausgestattete Schulen mit Raum für ganzheitliche Bildung. (Öffentliche) Wertschätzung von Erziehungs- und Bildungsarbeit. (über 40 Jahre, weiblich)
- Schule sollte allein kommunal verantwortet werden, lediglich Ziel vorgeben vom Land (Schweden!). (63 Jahre, männlich)
- Gut ausgestattete Schulen mit Raum für Ganzttag, Projekte, Inklusion u.v.m. (46 Jahre, weiblich)

- Herkenrath ist die beste Schule. (15 Jahre, männlich)
- Bildung ist mehr als jene Wissensvermittlung, die das sogenannte deutsche Bildungswesen derzeit seinen Schülern und Studenten anbietet. (männlich)

Schule: Personal, Schulklima

- Mehr Sozialarbeiter in Schulen sind notwendig! (63 Jahre, weiblich)
- Mehr Sozialarbeiter und Lehrer in den Schulen. (68 Jahre, männlich)
- Lehrer gehen nicht gehen zur Schule, Schüler gehen nicht gerne zur Schule. Und nu? (50 Jahre)
- Lehrer gehen nicht gerne zur Schule. Schüler gehen nicht gerne zur Schule. Was nun? (58 Jahre, weiblich)
- Lehrer gehen nicht gerne zur Schule; Schüler gehen nicht gerne zur Schule, was nun? (63 Jahre, weiblich)
- Höheren Bildungsabschluss, mehr Lehrer, bessere Lehrer. (22 Jahre, männlich)
- Bildung sollte mehr gestützt werden durch mehr Lehrpersonal. (22 Jahre, männlich)
- Es muss ein System geschaffen werden, in dem Lehrerinnen und Lehrer an ihren pädagogischen Leistungen gemessen werden.
- Ich bin der Meinung, dass unsere Kinder – als unsere Zukunft – eine qualitativ hochwertige Bildung genießen sollen, die ihnen Spaß macht, Freude am Lernen bringt, die sie begeistert, die Kinder nicht durch ein 08/15 Schubladensystem schleust, in dem sie Dinge lernen, die für sie später oder auch jetzt nicht von Gebrauch sind, und sie so demotiviert, sondern ihre Talente und Vorlieben fördert, jeder nach seinem Tempo, in einer das ganze Kind betrachtenden Weise, in der Noten die Rolle der Feedback-Möglichkeit spielen und kein Mittel zum Wettbewerb und Ausschluß sind. (weiblich)

Bedarf – Nachholen des Abiturs

- Bildung ist in Ordnung, Abendgymnasium fehlt noch, Tageskurse eventuell auch; es könnte mehr Busse Richtung Odenthal geben. (25 Jahre, weiblich)
- Es fehlt ein Abendgymnasium!!! Bildung sollte nichts kosten! (22 Jahre, weiblich)
- Abendgymnasium sollte es geben. Bildung sollte nichts kosten!!! (23 Jahre, weiblich)
- Es fehlt ein Abendgymnasium. Busverbindung nach Rösrath zu schlecht. (22 Jahre, männlich)
- Mir fehlt in Bergisch Gladbach ein Abend-Gymnasium. (23 Jahre, männlich)
- Ist gut, aber es fehlt ein Abendgymnasium. (19 Jahre, weiblich)
- Ein Abendgymnasium wäre nicht schlecht in Berg. Gladbach. (21 Jahre, männlich)
- Die Bildung ist gut, aber mir fehlt ein Abendgymnasium. (20 Jahre, weiblich)
- Abendgymnasium in der VHS. (19 Jahre, männlich)
- Keine Möglichkeit hier für Menschen ab 22 einen Abitur-Abschluss nach zu machen. VHS Abendkurs für's Abitur??? (24 Jahre, weiblich)
- Die Bildung finde ich Klasse in Gl. Mir fehlt nur ein Abendgymnasium. (21 Jahre, männlich)
- Die Busverbindungen sind abends sehr schlecht, und es ist schade dass in BGI kein Abendgymnasium gibt. (23 Jahre, weiblich)
- Die Bildung in Bergisch Gladbach ist in Ordnung, was fehlt ist ein Abendgymnasium. (24 Jahre, weiblich)
- Es fehlen Ganztagschulbildung in der Erwachsenenbildung. (28 Jahre, männlich)

Erreichbarkeit von Bildungsorten (ÖPNV) (s. auch Aussagen im vorherigen Block)

- Nach der Abendschule sind die Busverbindungen sehr schlecht. (20 Jahre, männlich)
- Die Busverbindungen abends an der Reuterstraße / Im Kleefeld sind schlecht, da kaum Busse fahren.
- Schülerticket für Abendschulen. (19 Jahre, weiblich)
- Die Buslinien fahren für Abendschulen nicht gut. Und es gibt keine Schülertickets und wir sind noch Schüler. (20 Jahre, männlich)
- Schülerschein für die VHS-Schüler wären gut. (21 Jahre, männlich)
- Schülertickets für Abendschulen. (19 Jahre, männlich)
- 1. Die Busverbindungen sind nicht gut. 2. Das System ist kompliziert. 3. Die Schüler haben kein Respekt für Lehrerinnen. (34 Jahre, weiblich)

Volkshochschule – Lob und Kritik; Finanzierung (Bafög)

- Schade ist, dass die Kurse der VHS nicht! genug von der Stadt unterstützt wird und VHS-Schüler NICHT als Schüler gesehen werden. (22 Jahre, weiblich)
- Die Volkshochschule ist eine gute Möglichkeit sich schulisch und andererseits weiter zu bilden. die Lehrer machen einen kompetenten Eindruck. (22 Jahre, männlich)
- Ich finde es sehr gut, dass es solche Bildungsmöglichkeiten bei der VHS gibt! (46 Jahre, weiblich)
- Die Internetanmeldung VHS ist ein Trauerspiel (Köln ist ein gutes Beispiel) (70 Jahre, männlich)
- Ich finde Bildung ist sehr wichtig. Ich bin froh das ich mich in der Abendschule bilden kann. Ich finde wir sollten Bafög einziehen dürfen. (21 Jahre, männlich)
- Ich finde es fair, wenn die VHS bzw. ich durch die VHS Bafög beziehen könnte, für Schulsachsen usw. (19 Jahre, männlich)

Freizeitangebote für Kinder / Jugendliche

- Die Städtische Musikschule arbeitet hervorragend! Als Hartz IV-ler kann ich mir aber den notwendigen Einzelunterricht für meine Kinder nicht mehr leisten! Das ist bitter!!! (48 Jahre, männlich)
- GI braucht Orte, an denen Jugendlichen sich außerhalb fester Angebote treffen können und ihre Freizeit sinnvoll gestalten, nicht wie auf der Marktkaufhalle / S-Bahnhof! Offene Angebote (46 Jahre, weiblich)
- Teilnahme Bergisch Gladbach an Kulturrucksack NRW, Interessen der Jugendlichen entsprechende Freizeitangebote an Schule.

Bücherei

- Bücherei im Kaufhaus – welch Graus! (weiblich)
- Wichtig: Öffentliche Bibliothek für alle Altersgruppen. (47 Jahre, weiblich)

Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

- Bildung für Migrantenkinder löst alle Integrationsprobleme. (73 Jahre, männlich)
- Bildung ist die Grundlage und notwendige Voraussetzung zum Zusammenleben verschiedener Nationen in einer Gemeinschaft. (62 Jahre, männlich)
- Miteinander / aktiv Gestalten durch Kultur und Religion. (40 Jahre, männlich)

Inklusion

- Gemeinsames Lernen wird in BGI nicht konsequent angestrebt. Inklusion kann nur praktisch gelingen, nicht durch Reden! (47 Jahre, männlich)
- Bildung für mehrfach Nichtbehinderte ist eher normal, wenn ich aber einen Menschen mit einer Beeinträchtigung ausbilde ist das gleich etwas BESONDERES. Warum? Sind wir – die mehrfach Nichtbehinderten – nicht normal im Sinne von „nicht ganz bei Trost“? (männlich)

Lebenslanges Lernen

- Bildung ist wichtig – bis ins „hohe“ Alter. (56 Jahre, weiblich)
- Bildung für Alle, voraussetzungs- und altersfrei. (71 Jahre, männlich)

Bildungs-Messe

- Die Bildungsmesse ist eine prima Initiative – wir hätten uns mehr interessierte Besucher gewünscht. Vielleicht beim nächsten Mal. (44 Jahre, weiblich)
- Die Bildungsbörse ist eine gute Idee, aber die Werbung dafür ist zu gering, wie die Resonanz gezeigt hat. (52 Jahre, männlich)

Nicht zugeordnete Karten

- Uns fehlt ein Existenzgründungs-Kurs. (24 Jahre, männlich)
- Pour etudier la langue Deutsch.
- Sportvereine sind sehr teuer! (36 Jahre, weiblich)